

An die
Schulgemeinschaft

Aktuelle Informationen zur Teststrategie des Landes Berlin

Berlin, 17. April 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

wie Sie wissen / Ihr wisst, starten wir am Montag in eine neue Phase des Infektionsschutzes in der Schule. Oberstes Ziel für die Schulleitung und das Kollegium ist es, gut informiert und mit Umsicht mit der neuen Situation umzugehen. Auf mögliche positive Schnelltestergebnisse werden wir in der Schule ruhig und fürsorglich eingehen. Uns allen ist bewusst, dass mit der Testpflicht für alle Schüler/-innen im Präsenzunterricht und die Aufsicht durch die Lehrkräfte eine zusätzliche verantwortungsvolle Aufgabe hinzukommt.

Mit der Teststrategie des Berliner Senats soll für mehr Sicherheit gesorgt werden. Wir alle wissen, dass die Schnelltests dabei keine absolute Sicherheit bieten und es auch Einwände gegen die jetzt geltende Regelung gibt. Am Ende stellt sich für uns alle jedoch die Frage, ob die neue Teststrategie im Ergebnis in der Schule mehr oder weniger Schutz für uns bedeutet.

Die Regelungen der Senatsbildungsverwaltung setzen den Rahmen für die Umsetzung der Testpflicht (siehe Veröffentlichung auf der Homepage der Schule). Mit diesem Brief möchte ich Sie informieren, wie die Umsetzung bei uns an der Bertha konkret stattfindet.

Wann wird getestet?

Wir testen grundsätzlich zweimal in der Woche in der jeweils ersten Stunde des Wechselunterrichts, d. h. in der Regel in der 1. und 5. Stunde. Dabei werden die Unterrichtstage wechseln, um nicht eine bestimmte Fachunterrichtsstunde einseitig zu belasten.

Wer testet?

Die Schüler/-innen testen sich ausschließlich selbst. Die Lehrkräfte führen die Aufsicht bei der Testung. Es findet kein körperlicher Eingriff durch Lehrkräfte statt.

Wo wird getestet?

Die Lerngruppen testen sich in gut gelüfteten Räumen oder im Freien auf dem Schulgelände.

Wie läuft das Testen ab?

Für den Moment der Testung (15 bis 30 Sekunden) ziehen die Schüler/-innen ihre Mund-Nasen-Bedeckung von der Nase herunter. Der Mund bleibt dabei grundsätzlich bedeckt.

Was sollen die Schüler/-innen zur Testung in die Schule mitbringen?

Wir bitten um das Mitbringen folgender Dinge:

- **Wäscheklammer (Stabilisierung des Teströhrchens),**
- **Taschentuch (als Unterlage),**
- **Handdesinfektionsfläschchen** und
- **Frühstücksbeutel zur Entsorgung der Testmaterialien.**

Eine zentrale Anschaffung für ca. 2 000 Testungen in der Woche übersteigt unsere logistischen Möglichkeiten. Vielen Dank für die häusliche Unterstützung.

Wie wird mit den Testmaterialien nach der Testung umgegangen?

Alle Testmaterialien werden – in einen Frühstücksbeutel gesammelt – in einer Mülltüte entsorgt, verknotet und im Schulmüll (auf dem Schulgelände) im Anschluss an die Testung entsorgt.

Wie geht die Schule mit einem positiven Schnelltestergebnis in einer Lerngruppe um?

Mit großer Umsicht werden wir in diesem Fall die Schüler/-innen begleiten. Ein Mitglied der Schulleitung / des pädagogischen Personals kümmert sich nach der Testung um die Schülerin / den Schüler. Das Sekretariat informiert umgehend die Eltern. Je nach Wetterlage warten wir gemeinsam in einem separaten, gut gelüfteten Raum der Schule oder auf dem Schulhof auf die Abholung durch die Eltern. Ältere Schüler/-innen verlassen die Schule in Absprache mit den Eltern allein.

Was folgt auf ein positives Schnelltestergebnis (Verdachtsfall)?

Zur Abklärung eines Verdachtsfalls ist ein PCR-Test notwendig. Wir unterstützen bei der Kontaktaufnahme – sofern gewünscht. Eine Rückkehr der betroffenen Schülerin / des betroffenen Schülers in die Schule ist erst bei einem negativen PCR-Testergebnis (Nachweis muss vorliegen) möglich.

Welche Folgen hat ein positiver PCR-Test?

Ein bestätigtes, positives PCR-Testergebnis führt zur Meldung des Infektionsfalls beim Gesundheitsamt. Das Gesundheitsamt entscheidet über die weiteren möglichen Absonderungen (Quarantäne). Wir testen unmittelbar zum Schulbeginn und in gut belüfteten Örtlichkeiten, um die Kontakte zu reduzieren. Je nach Veränderung der Vorgaben des Gesundheitsamtes werden wir ggf. unsere Testumstände anpassen.

Wie können sich Schüler/-innen mit ihren Eltern bereits zuhause auf die Selbsttestung in der Schule vorbereiten?

Bei uns in der Schule kommt in der kommenden Woche der Selbsttest von Roche zum Einsatz. Ein Video zur Information ist hier zu finden:

<https://www.youtube.com/watch?v=bBIPHHo1hDA>

Gerade für die Jüngeren bietet sich das Video der Augsburger Puppenkiste an. Zu Dr. Kasperls Coronatest-Anleitung gelangt man hier:

<https://www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7230/selbsttests-fuer-bayerische-schuelerinnen-und-schueler.html>

Die Senatsbildungsverwaltung informiert darüber hinaus umfassend unter folgendem Link:

<https://www.berlin.de/sen/bjf/corona/tests/>

An welcher Stelle informiert die Schulleitung über die Elternbriefe auf der Homepage hinaus?

Tagesaktuelle Informationen finden alle Schüler/-innen und Eltern auf der **DSB-App**. Unter dem Reiter Pläne sind die Informationen für den jeweils nächsten Tag mit wichtigen Tageshinweisen der Schulleitung veröffentlicht. Schauen Sie unbedingt dort vorbei.

Die Zeiten bleiben für uns alle gemeinsam angespannt. Ich bin sehr beeindruckt, mit welcher Ausdauer unsere Schüler/-innen die aktuelle Lage immer wieder neu annehmen. Besonders danke ich indes meinem Kollegium, das die ständig wechselnden Rahmenbedingungen auch bei persönlichen Belastungen annimmt und in unserer Schule zu unserem besonderen Schulklima engagiert beiträgt. Ich wünsche Ihnen und Euch allen ein erholsames Wochenende.

Mit herzlichen Grüßen



Thorsten Koch
Schulleiter (komm.)